

PRESSEMITTEILUNG, 02. JUNI 2010

**„KAZA – Afrikas größte Anstrengung im Naturschutz des 21. Jahrhunderts – Eine Naturschutzregion der Größe Italiens soll entstehen – mit deutscher Unterstützung“
Vortrag im Rahmen der BioFrankfurt-Vortragsreihe zum „Jahr der Biodiversität 2010“
am 17.06.2010**

Zeit: 17.06.2010, 19:00 Uhr

Ort: PresseClub Frankfurt, Saalgasse 30. Der Eintritt ist frei.

Vortrag: Dr. Ralph Kadel (KfW Entwicklungsbank)

Moderation: Stephan Hübner

Es ist sicherlich eines der ehrgeizigsten Naturschutzprojekte unserer Zeit: Innerhalb von wenigen Jahren wollen fünf afrikanische Länder gemeinsam das weltweit größte Schutzgebiet schaffen, und das in einer der naturräumlich interessantesten Regionen Afrikas. Herzstück des Schutzgebietverbundes wird das magische Dreieck zwischen Etosha Pflanze, Viktoria Wasserfällen und der spektakulären Sumpflandschaft des Okavango-Deltas in Botswana sein, berühmt für den enormen Reichtum an Tier- und Pflanzenarten.

Im Rahmen des Großprojektes KAZA (Kavango-Zambesi Transfrontier Conservation Area) sollen 36 bestehende Nationalparks, Schutzgebiete und private Wildtierfarmen durch grüne Korridore zu einem Megapark von der Größe Italiens verbunden werden. Schon im Jahr 2006 haben die fünf beteiligten Staaten Angola, Botswana, Namibia, Sambia und Simbabwe den KAZA-Vertrag unterschrieben und so den Grundstein für dieses riesige Naturschutzprojekt gelegt.

„Der grenzüberschreitende Park ist nicht nur ein bedeutendes Projekt für den Naturschutz Afrikas, das entstehende Schutzgebiet wird ein sogenannter Friedenspark. Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass sich die Region durch die enge Zusammenarbeit der Länder auch politisch weiter stabilisiert. Darüber hinaus soll die Region zu einem der attraktivsten Reiseziele der Welt für Naturtourismus ausgebaut werden. Neben dem Schutz der Biodiversität werden auch die wirtschaftliche Entwicklung in der Region und die Beschäftigung der ländlichen Bevölkerung eine wichtige Rolle spielen“, so Dr. Ralph Kadel, der von Seiten der KfW Entwicklungsbank das KAZA-Projekt von Frankfurt aus betreut.

Dr. Kadel stellt in seinem Vortrag vor, wie das Projekt dem Naturschutz dienen wird und welche Chancen und Risiken der Megapark für die Entwicklung der Region und die Menschen vor Ort birgt.

Im diesjährigen ‚Internationalen Jahr der Biodiversität‘ lädt das Netzwerk BioFrankfurt im Rahmen einer abwechslungsreichen und spannenden Vortragsreihe an jedem dritten Donnerstag im Monat, vom 20. Mai bis zum 16. Dezember 2010, um 19 Uhr in den Frankfurter PresseClub (Saalgasse 30, Nähe Dom/Römer) ein. Engagierte WissenschaftlerInnen aus den BioFrankfurt-Mitgliedsinstitutionen stellen neue Blickwinkel des Themas Biodiversität sowie Projekte im In- und Ausland vor.

Alle Termine und Titel finden Sie unter www.biofrankfurt.de/2010. Der Eintritt ist frei.

Pressekontakt:

Stefanie Jung, BioFrankfurt
Tel.: 069-7542-1545, E-Mail: info@biofrankfurt.de